MSV : kommt sie oder kommt sie nicht?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **10 (1984)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-360106

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MSV: Kommt sie oder kommt sie nicht?

Noch bis vor wenigen Tagen standen die Wetten hoch, dass die "Mutterschaftsversicherungsinitiative" (MSV), die unter anderen von der OFRA mitlanciert worden ist, im September dieses Jahres zur Abstimmung kommen würde. Seit Anfang April hat sich aber nun einiges getan in Sachen Krankenversicherungsrevision — und davon sind auch die Leistungen bei Mutterschaft betroffen — was vermuten lässt, dass wir noch eine Weile auf die Abstimmung über die MSV-Initiative warten müssen.

Die Kommissionsberatung des neuen Krankenversicherungsgesetzes ist in der letzten Zeit offenbar so harzig verloffen, dass nun eine Subkommission (mit Vertretern aller Bundesratsparteien und einem Liberalen) gebildet worden ist, die die dringlichsten Punkte bis im Juli durchbehandelt haben soll und deren Vorschläge in der Herbstsession besprochen werden sollen. Wenn das geschehen ist — es werden einerseits massive Kostenüberwälzungen auf die Patienten, andererseits leichte Verbesserung bei Schwangerschaft und Mutterschaft erwartet — kann der Bundesrat beruhigt die MSV zur Abstimmung bringen: Was wollt ihr denn, wir bieten euch ja eine Alternative an! Er kann dann auch erwarten, dass die Initiative deutlich verworfen wird und so der Druck im Hintergrund, der heute noch bei allen Diskussionen um die Verbesserungen der Krankenversicherung vorhanden ist, wegfällt.

Doch Frauen, lehnt Euch nicht zu früh zurück:

Der Bundesrat muss erst drei Monate vor Abstimmungstermin die Geschäfte festlegen und Gründe hätte er auch heute noch, über die MSV **vor** der Revision des Krankenversicherungsgesetzes abstimmen zu lassen.

Einstweilen legen wir den direkten Abstimmungskampf aufs Eis, also Plakate, Geldbeschaffungsaktionen etc. Dafür haben wir jetzt mehr Zeit, uns inhaltlich ums Thema zu kümmern: Bereitstellung von Informationsmaterial, Sammeln von konkreten Fällen betroffener Frauen, Übersetzungen etc.

Heute schon bietet die OFRA folgendes Material an: **Broschüre "Schutz der Mutterschaft"** mit Information zur Geschichte der Mutterschaftsversicherung, Vergleiche mit der Situation in anderen Ländern, Erläuterungen zum Initiativtext, Argumentationskatalog. Ablieferungspreis: Fr. 2.80, Verkaufspreis: Fr. 3.50. (Eine Übersetzung ins Französische ist in Arbeit.) **Kleber und Knöpfe** mit dem unten abgebildeten Signet und der Aufschrift OFRA. Kleber: Fr. —.40/ —.50, Knöpfe: Fr. 1.20/ 1.50.

Bestellungen an: Sekretariat OFRA-Schweiz, Postfach 4076, 3001 Bern, oder Tel.: 031/ 42'04'06, Mo-Fr. 10-12 h.

Jetzt schon sind **Spenden** auf das Abstimmungskonto willkommen: PC 40 - 38075, Organisation für die Sache der Frauen, Sonderkonto MSV-Kampagne, Basel.

Tel. 061/ 32'11'56

Ab sofort ist die Redaktion der Emanzipation auch telephonisch erreichbar. Immer am Mittwoch morgen zwischen 9 und 12 Uhr könnt ihr unter der Nummer 061/ 32'11'56 eine der Redaktorinnen erreichen.
Also, das Telephon ist offen für Anregungen, Kritik, Ideen, Wünsche...

Redaktionsschluss der nächsten Nummer (5/84): Samstag, 12. Mai 1984. Leserinnenbriefe, Veranstaltungshinweise und Artikel (bitte möglichst maschinengeschrieben) an: Anita Fetz, Delsbergerallee 5, 4053 Basel, Tel.: 061/ 50'05'64.

INHALT

Warum wir die 30-Std.-Woche brauchen	Seite 3
Aktuelles	8
Grüne Frauen	10
Porno-Comic	14
Bankeninitiative: Milliarden im Tresor	16
Geschichte: Der zerbrochene Alltagskrug	19
Am Tag in der Küche, nachts in der Fabrik	20
Theateraufführung	23
Aus den Kantonen	24
Veranstaltungen	26

IMPRESSUM

EMANZIPATION
Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10mal im Jahr
Abonnementspreis 1984: Fr. 25.–
Einzelpreis: Fr. 2.80
Inseratentarif auf Anfrage

Redaktion: Anna Dysli, Anita Fetz, Ruth Hungerbühler, Ruth Marx, Veronica Schaller, Christine Stingelin, Margaret Wagner.

Mitarbeiterinnen: Rita Karli (Bern), Silvia Grossenbacher (Schaffhausen), Susi Zwick (Fotos).

Layout: Anna Dysli, Sylvia v.Niederhäusern, Veronica Schaller, Florence Stamm, Christine Stingelin.

Illustrationen: Madeleine Hunziker

Versand: OFRA-Sekretariat Basel
Administration: Ica Duursema
Satz: WTS-Basel
Druck: Fotodirekt, ropress Zürich
Titelblatt: Anna Dysli